



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet. Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 50.

Leipzig, Mittwoch den 1. März 1916.

83. Jahrgang.

(Z)

Anfang März erscheint in unserem Verlage und wird an alle Firmen, die mit uns in Rechnungsverkehr stehen, als **Neugkeit** versandt:

„Mensch! Wenn Sie sich anwerben lassen,
bekommen Sie einen Kuß von uns!“

Die politische Arche Noah

von

Käthe Olshausen-Schönberger.

25 Bilder.

Broschiert. — Preis 1 Mark.



Käthe Olshausen-Schönberger 16

Bezugsbedingungen: in Rechnung 30% (70 Pf.), bar 40% (60 Pf.). Frei-Erempl. 7/6
50 Erempl. 50% (M. 25.—)

Größere à Cond.-Bestellungen können nur bei gleichzeitigen Barbestellungen ausgeführt werden.

Die Künstlerin, die durch ihre hochoriginellen **Tier-Karikaturen** in den „Fliegenden Blättern“ und ihren vor einigen Jahren in unserem Verlage erschienenen beiden Sonderausgaben „Im Spiegel der Tierwelt“ zur Genüge bekannt ist, hat in dem vorliegenden kleinen Album den Krieg für ihren Stift gewählt.

Wir finden in dieser Sammlung sowohl unsere Feinde als auch die Schwächen der menschlichen Gesellschaft überhaupt mit Bezug auf den Krieg in vortrefflicher Weise als Tiergestalten karikiert.

Es werden diese komischen Bilder sicher überall viel Vergnügen bereiten und auch unseren Feldgrauen als Geschenk große Freude machen.

München, 28. Februar 1916

Braun & Schneider